



CONOCO

“COPing with NO mobility during CORona Virus times: Learning from each other” Bewältigung der Nicht-Mobilität während des Corona-Virus: Voneinander Lernen”

2020-1-CY01-KA204-066035

Die Europäische Vereinigung der Erasmus-Koordinatoren freut sich, dass das Projekt "CONOCO_Coping with NO-Mobility während der Corona-Virus Zeiten: Voneinander lernen" von der Nationalen Agentur Zyperns genehmigt wurde und von der Europäischen Kommission im Rahmen von Erasmus+ KA2 finanziert wird. Die Laufzeit des Projekts beträgt zwei Jahre, (Oktober 2020 bis Mai 2022).

Seit sich Covid-19 im Jahr 2020 zu einer Pandemie entwickelt hat, hat sie viele Regierungen in ganz Europa gezwungen, extreme Sperrmaßnahmen, in einem bis dahin unvorstellbaren Ausmaß, zu ergreifen. Infolgedessen waren Millionen von Europäern gezwungen, für einen längeren Zeitraum zu Hause zu bleiben. Diese neue Realität traf die meisten, die nicht darauf vorbereitet waren, ihre Gewohnheiten beim Arbeiten, Produzieren, Schaffen, Lernen, Lehren und Leben anzupassen um genauso produktiv und effektiv zu sein, während sie zu Hause blieben.

Ziel des CONOCO-Projekts ist es daher, Beispiele aus den Partnerländern und auch darüber hinaus zu sammeln, wie die europäischen Arbeitnehmer-Arbeitgeber, Pädagogen-Studenten, Eltern-Großeltern, einschließlich Menschen mit Behinderungen, mit dem “Verbleiben zu Hause” zurechtkamen, und auch originelle, typische Ansätze hervorzuheben, die sich als effizient erwiesen und die Produktivität und Kreativität der Menschen gefördert haben.

Dieses Projekt wird keine intellektuellen Outputs hervorbringen, da sein Ziel darin besteht, Erfahrungsberichte zu erhalten und gute Beispiele zu der oben beschriebenen Situation zu sammeln. Daher werden folgenden Ergebnisse und Leistungen erwartet:

1. Ein umfassendes E-Book mit einer Sammlung von Good-Practice-Beispielen, die zeigen, wie Menschen aus den oben genannten Kategorien während des Covid-19-Ausbruchs mit der No-Mobility umgehen.
1. Entwicklung von Statement-Videos, in denen Menschen, die zu den oben genannten Kategorien gehören, ihre persönlichen Erfahrungen/Standpunkte mit No-Mobility während des Ausbruchs von Covid-19 berichten.

Koordinator des Projekts ist die Europäische Vereinigung der Erasmus-Koordinatoren. Die anderen Mitgliedsorganisationen des Konsortiums sind die Volkshochschule Schrobenshausen e.V. in Deutschland, die Universität der Ägäis in Griechenland, die Liceul Teoretic "Tudor Arghezi" in Rumänien, die Associazione Ada in Italien, ITIS P. Paleocapa in Italien und die Universitea Petrol si Gaze Ploiesti in Rumänien, die fünf EU-Länder (Zypern, Deutschland, Griechenland, Italien und Rumänien) vertreten.

Weitere Informationen werden demnächst auf der Website der Europäischen Vereinigung der Erasmus-Koordinatoren (www.eaecnet.com) und einer Projektwebsite www.co-no-co.eu zur Verfügung stehen, oder Sie können dem Koordinator unter info@eaecnet.com kontaktieren.